

„Lasst uns lernen, zu weinen wie sie!“

Bei seinem Besuch auf den Philippinen im Januar dieses Jahres wurde Papst Franziskus von der 12-jährigen Glyzelle Iris Palomar, einem ehemaligen Straßenkind gefragt: „Viele Kinder werden von ihren Eltern verlassen. Viele werden Opfer von Drogen und Prostitution. Warum lässt Gott das zu?“ Darauf erhob sich Papst Franziskus, überquerte die Bühne und nahm das Mädchen lange in den Arm. Er verzichtete auf seine vorbereitete Rede und wandte sich direkt an seine jungen Zuhörer: „Lasst uns lernen, zu weinen wie sie“, sagte er. Wer nicht lerne, laut zu klagen, könne kein guter Christ sein. „Die Antwort auf fremdes Leid kann nur Schweigen oder eine Entgegnung aus Tränen sein.“



Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
 - 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
 - für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
 - für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
 - Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 30. Juni 2015 – Hl. Otto

17.00 Uhr **Hl. Messe**
- zum Dank

Donnerstag, 2. Juli 2015 – Mariä Heimsuchung, Fest

Kollekte für die Priesterausbildung

18.30 Uhr **Hl. Messe**
- für alle kranken und alten Menschen in unserer Pfarrei

Freitag, 3. Juli 2015 – Hl. Apostel Thomas – Herz-Jesu-Freitag

9.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht (im Pfarrheim)
anschl. Krankenkommunion



Sonntag, 5. Juli 2015 – 14. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Weltkirche (Peterspfennig)

9.15 Uhr **Hochamt mit Kinderwortgottesdienst (Fair-Kaffee-Verkauf)**
- Jtg. für Walter Gärtner und Willibald u. Rosa Schäfer
- für Adolf u. Anna Jahn, Willi Klug und Geschwister Happ und Klug
- Jtg. für Erna u. Willi Herr und Fritz u. Gertrud Poch
- 10. Jtg. für Paul Möller, lebende und verstorbene Angehörige

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 6,1b-6**

AUSGELEGT!

„Den kennen wir doch, samt seiner Sippschaft. Was spielt der sich auf?!“ Jesus konnte in seiner Heimat keine Wunder tun, weil die Menschen ihn dort in ihren Mustern gefangen hielten. „Was willst du denn, ich weiß doch, wie du tickst. Immer das Gleiche mit dir!“; „Aus dir wird nie was!“; „Die Linken, die Rechten, die Frauen, die Männer sind doch alle gleich!“; „Die Ausländer wollen sich nur auf unsere Kosten bereichern.“

Wir sperren einander ein in unsere Schubladen. In unsere vorgefertigten Meinungen. Wir haben unser Bild von den Menschen, die wir meinen zu kennen. Und da kann nichts Neues, nichts anderes und somit auch kein Wunder geschehen. Dabei ist jeder Tag ein Wunder des Lebens. Dabei steckt in jedem Menschen so viel Wunderbares. Dabei könnte jeder Mensch uns so viel Neues und Wertvolles bieten. Auch unser Partner, unsere Partnerin könnte uns noch Tag für Tag überraschen. Wenn wir uns nur trauen würden, unvoreingenommen zu sehen. Wenn wir von unseren festgefahrenen Mustern absehen könnten. Wenn wir die Menschen um uns herum sehen könnten als das Wunder, als das Gott sie geschaffen und uns zur Seite gestellt hat. (Metzger-Beck)

Montag, 6. Juli 2015 – Hl. Maria Goretti

20.00 Uhr **Lobpreisgottesdienst** in St. Michael

Dienstag, 7. Juli 2015 – Hll. Willibald und Wunibald

17.00 Uhr **Hl. Messe**
- für Maria Auth

Mittwoch, 8. Juli 2015 – Hl. Kilian und Gefährten

18.30 Uhr **Rosenkranz** (in der Kirche)

Donnerstag, 9. Juli 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

Samstag, 11. Juli 2015 – Hl. Benedikt von Nursia

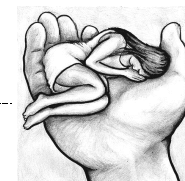
Kollekte für die Pfarrgemeinde

9.00 Uhr **Wortgottesdienst** mit dem Kindergarten
10.30 Uhr **Dankamt** zur Goldenen Hochzeit von Heribert und Therese Henkel
- als Dank und für Leb. und Verst. der Familien Henkel und Herbert
17.00 Uhr **Vorabendmesse**
- zum Dank anl. der Silberhochzeit von Albrecht und Birgit Köhler
- 1. Jtg. für Robert Nüchter
- 10. Jtg. für Georg Gärtner, Emma Poch und Angehörige
- Jtg. für Maria u. August Becker, lebende und verstorbene Angehörige
- für Hermann Möller, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Josef u. Rosa Schad, Manfred Schad und Angehörige

Sonntag, 12. Juli 2015 – 15. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juli

Wir beten für alle, die in politischer Verantwortung stehen, dass sie ihren Dienst als eine hohe Form der Caritas erfahren und leben.

Wir beten für die Christen in Lateinamerika, dass sie dort, wo soziale Ungerechtigkeit herrscht, durch ihre Liebe zu den Armen zu einer geschwisterlichen Gesellschaft beitragen.

Einen gemeinsamen Sommerpfarrbrief . . .

. . . der Pfarreien NeuhoF und Rommerz wird es für die sechswöchige Ferienzeit (25.7. bis 6.9.) geben. Messintentionen für diesen Zeitraum müssen daher bis spätestens 14. Juli in den Pfarrbüros aufgegeben werden; spätere Messbestellungen können dann nicht mehr im Sommerpfarrbrief berücksichtigt werden.



Ach, übrigens . . .

. . . befindet sich im Aufgang zur Empore eine Krankentrage, die im vergangenen Jahr neu angeschafft worden ist. Wenn jemand während des Gottesdienstes Hilfe benötigt, kann die Person mit dieser Trage nach draußen gebracht werden. Die Trage steht gut sichtbar neben der Treppe zur Empore. Ein ebenfalls neuer Erste-Hilfe-Kasten befindet sich in der Sakristei.

Kuchenspenden . . .

. . . für die 850-Jahr-Feier werden gerne entgegen genommen. Die Kfd-Frauen betreiben am Jubiläumsfest die Kaffeestube im Bürgerhaus und haben auch die Organisation dafür übernommen. Da am 19. Juli mehrere tausend Besucher in Rommerz erwartet werden, wird auch entsprechend mehr Kuchen benötigt als bei einem üblichen Fest. Wer das Jubiläumsfest und die Kfd-Cafeteria an diesem Tag mit einer Kuchenspende unterstützen möchte, kann sich in die Listen eintragen, die in der Kirche ausliegen. Beachten sollte man dabei, dass sich die drei Listen dadurch unterscheiden, dass die Kuchen am Festtag zu unterschiedlichen Zeiten im Bürgerhaus abgegeben werden sollen.

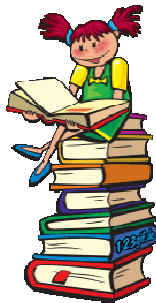


Das Pfarrbüro . . .

. . . bleibt in der Woche vom 19. bis 24. Juli geschlossen. Während der Sommerferien, also in der Zeit vom 25. Juli bis 6. September, hat das Pfarrbüro montags geschlossen. An den Öffnungszeiten der Dienstags- bzw. Donnerstags-Sprechstunde ändert sich nichts.

Die Bücherei . . .

. . . bleibt während der Sommerferien geschlossen. Wer sich also noch mit einem guten Buch für die Urlaubszeit eindecken möchte, der sollte das noch vor Beginn der Ferien tun. Reinschauen lohnt sich! Letzte Ausleihmöglichkeit besteht am Dienstag, dem 21. Juli von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr.



Zeit zu Zweit . . .

. . . und dabei der Ehe etwas Gutes tun – dazu besteht ab Freitag, dem 11. September 2015 wieder die Möglichkeit. Der Kurs findet jeweils freitags im Pfarrzentrum St. Vinzenz in NeuhoF statt und setzt sich aus acht Einheiten zusammen. Das Programm eignet sich für Paare, die eine starke und andauernde Beziehung aufbauen und sich dem Alltag mutig stellen möchten. Info-Flyer mit Anmeldeformular liegen in der Kirche aus.







stellen möchten. Info-Flyer mit Anmeldeformular liegen in der Kirche aus.

Pfarrbrief

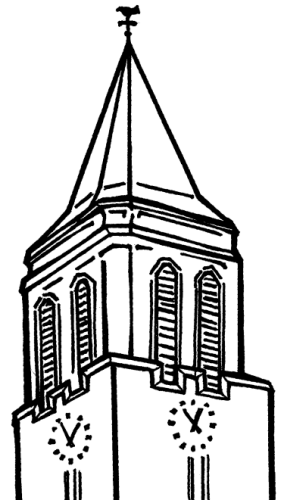
von Samstag, den 27. Juni 2015

bis Sonntag, den 12. Juli 2015

| | | |
|----------------------------|---|----------------|
| Pfarrbüro Rommerz: |  | 06655-987952 |
| |  | 06655-987954 |
| Pfarrbüro NeuhoF |  | 06655-99949-0 |
| Pfr. Dr. Dagobert Vonderau |  | 06655-99949-0 |
| Kaplan Thomas Smettan: |  | 06655-99949-26 |

| | |
|------------|-------------------------|
| Montag | 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr |
| Dienstag | 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr |
| Donnerstag | 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr |

www.katholische-kirche-rommerz.de



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Wer kennt die Situation nicht?

Am Abend vor dem Abflug in den Urlaub – und der Koffer geht nicht zu. Ein erstes Aussortieren. Dann den glücklich geschlossenen Koffer auf die Waage gestellt. Ein Schreck – zu schwer. Also wieder Koffer auf, dann die Qual der Wahl. Was bleibt hier? Dieser Koffer-Stress hat oft ein Nachspiel: Am Ende des Urlaubs wird die Hälfte des Mitgebrachten ungebraucht wieder eingepackt. Man wollte eben für alle Eventualitäten vorbereitet sein und konnte sich einfach nicht entscheiden.

Ganz anders der Jünger Jesu:

Er entscheidet sich für Gott

und vertraut alleine ihm.

Deshalb kommt er auch
mit so wenig aus.

